



Mitgestalten, austauschen, voneinander lernen: Kommunale Energiewende in Südosteuropa

Connective Cities Abschlussveranstaltung
„Erneuerbare Energieoptionen auf kommunaler Ebene“
16.–18. Juni 2025 | Podgorica, Montenegro

Wie gelingt die Energiewende auf lokaler Ebene? Welche Rolle spielen Kommunen, Fachleute und internationale Zusammenarbeit dabei? Genau diesen Fragen widmet sich die Abschlussveranstaltung des Connective Cities Lernprozesses, der seit Oktober 2023 innovative kommunale Energieprojekte in Südosteuropa und dem Kaukasus begleitet.

Vom 16. bis 18. Juni 2025 lädt Connective Cities kommunale Expert*innen, Fachleute aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft nach **Podgorica, Montenegro** ein. Gemeinsam werfen wir einen praxisnahen Blick auf konkrete Projektideen, diskutieren Erfolgsfaktoren für deren Umsetzung und fördern den internationalen Erfahrungsaustausch.

Was erwartet Sie?

Ein vielseitiges und praxisorientiertes Programm mit:

- Vorstellung innovativer Projektansätze aus fünf Ländern
- Fachlicher Austausch zu Finanzierung, Planung und Umsetzung
- „Matchmaking“-Sessions zwischen Städten und Geberinstitutionen
- Fachliche Exkursion zu einem Energieeffizienzprojekt in Cetinje
- Raum für Vernetzung, Peer-Feedback und gemeinsame Lösungsansätze

Worum geht es?

Ziel der Veranstaltung ist es, den Dialog zwischen Kommunen, Finanzinstitutionen und Fachleuten zu stärken, gute Praxis sichtbar zu machen und konkrete, umsetzbare Projektideen weiterzuentwickeln. Fachlicher Input und persönliche Erfahrungen gehen dabei Hand in Hand – mit Fokus auf praktische Relevanz und internationale Zusammenarbeit.

Projekte

Fünf Pilotprojekte aus dem Lernprozess stehen im Mittelpunkt:

Projekt	Ort	Land
<i>Community Energy Accelerator (CEA)</i>	Mostar und Sokolac	Bosnien und Herzegowina
<i>Solar Wave – Solarenergie für das Schwimmbad Poti</i>	Poti	Georgien
<i>SPECTRUM – Energetische Sanierung des Sportpalastes</i>	Senaki	Georgien
<i>PRES – Solarlösungen für Haushalte & öffentliche Gebäude</i>	Priboj	Serbien
<i>Solarzugang & Gebäudesanierung</i>	Ceadâr-Lunga	Republik Moldau



Wer sollte teilnehmen?

Eingeladen sind Fachleute aus Kommunen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Zivilgesellschaft – insbesondere mit Expertise in folgenden Bereichen:

- Erneuerbare Energien und kommunale Energieplanung
- Energetische Sanierung und Gebäudemanagement
- Finanzierung kommunaler Infrastruktur
- Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Stadtprojekte

Interesse? Jetzt bewerben!

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, senden Sie bitte bis **12. Mai 2025** eine kurze Interessenbekundung per E-Mail an die jeweilige Ansprechperson:

Für Südosteuropa / Kaukasus:

Ketevan Papashvili

✉ ketevan.papashvili@giz.de

Für Deutschland und weitere internationale Teilnehmer*innen:

Paulina Koschmieder

✉ paulina.koschmieder@giz.de

Über Connective Cities

Connective Cities ist eine internationale Plattform für den fachlichen Austausch rund um nachhaltige Stadtentwicklung. Seit 2014 bringt sie Vertreter*innen aus Kommunalverwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam Lösungen für urbane Herausforderungen zu entwickeln. Die Plattform ist ein Kooperationsprojekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), des Deutschen Städtetags und von Engagement Global mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. Sie wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt.